

Vorträge und Workshops

- ▶ Hille, J. (2024, angenommen). Familien in den Hilfen zur Erziehung in Ostdeutschland - Erhebungs- und Auswertungsmethoden der rekonstruktiven Familienforschung. Vortrag im Panel: Transformationsprozesse erforschen - Historische, methodologische und methodische Perspektiven (Chairs: Julia Hille, Michaela Köttig, Ursula Unterkofler). Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit, 27./28.4.24, Ernst-Abbe-Hochschule Jena.
- ▶ Hille, J.; Keller, S. (2024). Adressat*innenperspektive: Familie als Aushandlungsraum. Vortrag im Panel: Vom Feuerlöscher zu Brandmelderin: Wie Transformationen ländlicher Räume die Krisensicherheit Sozialer Arbeit stärken können (Chair: Julia Hille). 29. DGfE-Kongress 2024, 10.-13.3.24, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.
- ▶ Hille, J.; Brand, H. (2024). Rekonstruktive Forschung und Professionalisierungsprozesse in Studium und Praxis. Zur Rekonstruktion von Spannungsfeldern in der Sozialen Arbeit. Tagung „Forschung lehren und forschendes Lernen“, 8./9.3.24, Hochschule München.
- ▶ Tiefel, S.; Hille, J.; Taube, V. (2023). Das Konzept des doing trust als Ergebnis empirischer Theoriebildung. Symposium „Vertrauen in Interaktionen“, 27.-29.11.23, Leuphana Universität Lüneburg.
- ▶ Hille, J.; Schulze, H. (2023). Relevanz von Ost-West-Kontextsensibilität für die Soziale Arbeit am Bsp. SPFH. Tagung „Gene: Ost: Transformationen der Sozialen Arbeit in Ostdeutschland“, 17./18.11.23, Hochschule Zittau/Görlitz.
- ▶ Hille, J. (2023). Gesellschaftliche Umbrüche und transgenerationale Bildungsprozesse am Beispiel der Sozialpädagogischen Familienhilfe im Ost-West-Vergleich. Vortrag im Panel: Familie und Agency - Transgenerationale Bildungsprozesse im Kontext gesellschaftlicher Umbrüche. QBBF-Jahrestagung „Ungewisse Zukünfte - Bildung und Biographie im Kontext gesellschaftlich Umbrüche“, 6.-8.9.23, OVGU.
- ▶ Hille, J. (2023). Die transgenerationale Weitergabe von Erfahrung in Familien in den aufsuchenden Hilfen zur Erziehung. Vortrag im Panel: Perspektiven auf Transformation der Sozialen Arbeit in Ostdeutschland (Organisation: Julia Hille), Jahrestagung der DGfE-Kommission Sozialpädagogik, 23.-25.3.23, Universität Rostock.
- ▶ Hille, J. (2022). Doing trust and its Influence on the Therapeutic Alliance in Couple Therapy. Symposium „Reflective Trust Research Practice“, 5.-7.10.2022, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.
- ▶ Hille, J. (2022). Die Relevanz einer transgenerationalen Perspektive in den aufsuchenden Familienhilfen. Wissenschaftliche Tagung der deutschen Gesellschaft für Therapie, Beratung und Familientherapie „Navigieren in Zeiten von Unsicherheit und Wandel“, 15.-17.9.2019, Dresden.
- ▶ Hille, J. (2022). Der Einfluss eines Mehrpersonensettings auf die Beratungsinteraktion - Adressat*innenkonstruktion in systemischer Paarberatung. Vortrag auf der Jahrestagung des Netzwerks für Rekonstruktive Soziale Arbeit „Rekonstruktion professioneller Beratungsinteraktionen im Fokus“, 6.-7.5.22, Hochschule Mittweida.
- ▶ Hille, J. (2022). Erhebung von Familieninterviews. Meet-the-Expert-Session auf dem Magdeburger Methodenworkshop zur Qualitativen Bildungs- und Sozialforschung des ZSM. Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, 5.-7.5.22.
- ▶ Hille, J. (2022). Moderation und Co-Chair des Panels „doing research: Wissensentwicklung als gemeinsame Herstellungsleistung von Akteur*innen aus Wissenschaft und Praxis verstehen. Geteiltes Wissen - Wissensentwicklung in Disziplin und Profession Sozialer Arbeit“. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit, .29./30.4.22, online.
- ▶ Hille, J. (2021). Addressees in Systemic Couple Therapy - The Creation of a Therapeutic System. Paper in the symposium: Relational Mind: Micro-analytic and multi-modal Case Studies on Meaning Processes in Individual and Couple Therapy (Organizer: Virpi-Liisa Kykyri). Qualitative Research on Mental Health Conference, University of Malta, Valletta, 9.-11.9.21.
- ▶ Borcsa, M., Guirgis F., Hille, J., Wetzel, D. (2021). Transgenerationale Krisenverarbeitung nach Zwangsmigration. Eine transnationale Mixed-Methods-Studie zum Wertewandel in Familien mit einer Vertreibungsgeschichte. Vortrag in der Ad-hoc-Gruppe: Mixed Methods jenseits des Methodologischen Nationalismus: Zur Erforschung von gesellschaftlichen Krisen, Dynamiken und Ordnungen in transnationalen Kontexten. Gemeinsamer Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie und der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie "Post-Corona- Gesellschaft? Pandemie, Krise und ihre Folgen". 23.-25.8.21 online.
- ▶ Hille, J. (2021). Krisenbewältigung in (zu) passenden Settings - Wie das Handlungsfeld Systemische Paarberatung relational Krisenbewältigungsprozesse beeinflusst. Präsentation im Panel: #relationalekrisenbewältigung - sozialpädagogische Professionalität wechselseitig denken (Koordination: Petra Bauer). Jahrestagung der DGfE-Kommission Sozialpädagogik „Sozialpädagogische Professionalisierung in der Krise?“ 18.-19.3.21.
- ▶ Fritz, F.; Hille, J. (2021). Lebens- und Arbeitsbedingungen des wissenschaftlichen Nachwuchses in Deutschland. Panel „Bild: Banden: Lebens- und Arbeitsbedingungen „junger“ Wissenschaftler_innen Sozialer Arbeit und dessen (möglicher) Protest (Chair: Fabian Fritz, Julia Hille), Trinationale Tagung der DGSA, OGSA, SGSA, „Europäische Gesellschaft(en) zwischen Kohäsion und Spaltung“ 23.-24.4.21, HAW Landshut.
- ▶ Hille, J.; Fritsch, D. (2020). Wechselnde Ansichten durch und mit Schüler*innen. 7. Merseburger Tagung zur systemischen Sozialarbeit „Wechselnde Ansichten“, 27.11.20, Hochschule Merseburg.
- ▶ Fritz, F.; Hille, J. (2020). Non-professorale Wissenschaft: Arbeits- und Lebensbedingungen. Vortrag auf der Arbeits-Vorkonferenz „Steinige Wege zur Promotion“ des Fachbereichstags Soziale Arbeit, 16.11.20, online.

